

682 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XVII. GP

Bericht

des Finanzausschusses

über die Regierungsvorlage (581 der Beilagen): Bundesgesetz über die Zeichnung von zusätzlichen Kapitalanteilen bei der Internationalen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD)

Mit dem vorliegenden Gesetzentwurf soll die gesetzliche Ermächtigung für die Zeichnung von 4 854 Kapitalanteilen bei der Internationalen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD) geschaffen werden.

Das Kapital dieser Bank, insbesondere das Haftkapital, muß in größeren Zeitabständen erhöht werden, um eine Ausweitung des Kreditgeschäfts zu ermöglichen. In den vergangenen Monaten verkleinerte vor allem der sinkende US-Dollar den Spielraum für weitere Ausleihungen.

Am 19. Februar 1988 hat das Exekutivdirektorium der IBRD den Vorschlägen für eine allgemeine Kapitalerhöhung um zirka 74,79 Milliarden US-Dollar auf zirka 171,36 Milliarden US-Dollar zugestimmt. Nach der Befürwortung durch den Gouverneursrat müssen sich die einzelnen Mitgliedstaaten zur Übernahme der für sie vorgesehenen Anteile verpflichten.

Für Österreich ist die Zeichnung von 4 854 Kapitalanteilen im Gesamtwert von 585 562 290 US-Dollar vorgesehen, wovon 17 566 868,70 US-Dollar in drei Jahresraten einzuzahlen sind und der Rest lediglich Haftkapital darstellt. Um seitens Österreichs eine Verpflichtungserklärung zur Zeichnung zusätzlicher Kapitalanteile abgeben zu können, bedarf es einer gesetzlichen Ermächtigung.

Der Finanzausschuß hat die erwähnte Regierungsvorlage in seiner Sitzung am 30. Juni 1988 in Verhandlung genommen. In der Debatte ergriffen außer dem Berichterstatter der Abgeordnete Dkfm. Dr. Steidl sowie der Bundesminister für Finanzen Dipl.-Kfm. Lacin a das Wort.

Bei der Abstimmung wurde der Gesetzentwurf mit Stimmeneinhelligkeit angenommen.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Finanzausschuß somit den Antrag, der Nationalrat wolle dem von der Bundesregierung vorgelegten Gesetzentwurf (581 der Beilagen) die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Wien, 1988 06 30

Mag. Brigitte Ederer
Berichterstatter

Dr. Nowotny
Obmann